

1535 Mai 10.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathsrarchiv Leipzig Rathsbuch VI fol. 222.

Anm.: Daß der hier genannte Propst das Amt seit Anfang des Jahres inne hatte, läßt sich daraus schließen, daß im
 5 Lehen- und Handelbuch nach dem leergelassenen fol. 74^b ein neuer, in der Folirung wieder mit 1 anfangender Ab-
 schnitt mit fol. 75^a beginnt, welches nur die Aufschrift enthält Lehen und handelbuch — angefangen die woche
 nach circumcisonis (Freitag Jan. 1) anno domini tausent funfhundert und im funfundreysigstenn bey zeyt und
 regiment — frawen Margarethen Pfluginn eptischinn, Elizabeth Hallin priorin, Magdalena vonn Erdtmansdorf
 10 custerinn, Katherina Monchinn kellerinn und her Johannes Gassenuayth zu dysser zeytt probste. Des Letzteren
 Vorgänger wird noch 1534 Nov. 5 erwähnt, indem in diesem Jahre Rathsbuch VI fol. 204^b donnerstags nach
 omnium sanctorum Propst Johann Loß als Testamentarius vorkommt. — Fälschlich nennt Gretschel, Kirchliche Zu-
 stände Leipzigs 166, neben Gassenvoigt noch Aegidius als Propst im J. 1535; dieser war Klostersvoigt, denn Lehen-
 und Handelbuch fol. 78^b wird in einem Eintrag von suntag reminiscere (Febr. 21) der wenigern zal im xxxv als
 15 Zeuge genannt Egidius der auf die zeit unser vayth gewest ist. Der Nachfolger desselben wird ebenda fol. 170
 genannt: Auff heut sonnabent nach purificationis Marie (Febr. 3) im 43 jar ist vorglichen worden Hans Glintzsch
 an einem und Lampricht Cleinmerthen anders teil belangende in irrung eines kauffgutes auff dem Anger,
 welchs Hans Glintzsch Lampricht Cleinmerten vorkaufft hat —, und ist vortragen vor — Jeorgen von Pendorff
 die tzeit amptman zu Leyptzigk, und die tzeit schosser Wolf Seydel, und von wegen der priorin ist darzu-
 geschicket worden der voidt Illigen Hackenschmidt usw.

20 Dr. Georgius Dotta von Meyningen als Testamentarius Dr. Gregorii Konitz hat
 ungefehrlich vor zweyen jahren der Hans Beyerin L fl. hauptsumma auff die xviii äcker
 und wiesen vorm Petersthor in der Nonnen marck gelegen, von der ebtischin zur lehen
 rurende, auff widerkauffliche zinse gethan, weyl sie aber itzo solche äcker und wiesen
 demselben jungfrawencloster erblichen vorkaufft, hat sie derwegen vorm radte volkomliche
 25 vortzicht gethan und doctorem Meyningen mit den iiij fl. zinß an das closter geweist,
 dorauff auch der probst herr Johannes Gassenvoydt von wegen deß closters dem doctor
 solche zinse, alledieweil der widerkauff stehet, zu reichen zugesagt —. Actum in presentia
 Heinrich Scherls montags nach exaudi anno domini xv^cxxxv^{to}.

[Leipzig], 1535 Juni 1.

30

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch fol. 79^b..

Anm.: Hinter dem Eintrag ist von derselben Hand hinzugefügt: Als Asmus Ganßauge die guter — wolt in die lehen
 nehmen, hatt er sich hart gewidert die zinße also zu geben wie vor, nemlich die x gr. vom hinderhauß und die
 35 xii gr. vom heller; do wirs om aber nicht wolten gestendig sein, hat ers lasen gut sein und dareyn vorwilgt.
 Desgleichen ist om auch gesagt worden, er solt nicht mer dan tzw kwe und ii kelber wi sich geburt auf dem
 gut halden, nicht x ader xii, das uns dan nicht leidlich wer, und dareyn hat er vorwilgt; so ers aber mit der
 domina gunst und freuntschaft hilde, mocht im mer zu halden vorgunth werden —.

Dinstag nach corporis Christi anno domini 2c. xxxv^o wird das Haus in der
 Klostergasse mit Garten und aller Zugehörung, das Bastian Zelfelder für 300 Gulden
 40 an Asmus Ganßauge verkauft hat, von der Aebtissin dem Letzteren in die Lehen gegeben,
 nachdem er nach ermanunge gereth und gelobt hat dem closter getraw zu sein, seinen
 schaden zu bewaren und frommen zu schaffen, hofdinst zu thun wie sich geburt usw.